

Land-Audi erleiden herben Rückschlag

Motorsport: Heimspiel im GT Masters verläuft für Niederdreisbacher Rennstall nicht nach Plan

■ **Nürburgring.** Runde vier des ADAC GT Masters fand am Wochenende auf der Kurzanbindung des Nürburgrings statt. Auf der 3,6-Kilometer-Version des Eifelkurses waren erneut die drei Audi R8 LMS GT3 Evo der Niederdreisbacher Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport auf der Jagd nach Meisterschaftspunkten. Gleichzeitig gab der Brachbacher DTM-Fahrer Luca Stolz als Gaststarter im Mercedes AMG GT3 des Mercedes-AMG Team ZVO an der Seite von Jan Marschalkowski ein kleines Comeback, indem er den Stammpiloten Daniel Juncadella vertrat.

Das Rennwochenende auf der Sprint-Version des Nürburgrings erwies sich für die heimischen Teams und Piloten bei besten sommerlichen Bedingungen als mühsam. Am Samstag gab es für Luca Stolz und Daniel Juncadella als Neunplatzierte ebenso Punkte wie für die Land-Teams mit Christopher Mies (Düsseldorf) und Tim Zimmermann (Langenargen) auf Rang acht sowie Position zwölf für Ricardo Feller (Schweiz) und Jusuf Owega (Köln) im Land Audi R8 LMS GT3 Evo II. Christopher Haa-

se und Salman Owega (Köln) mussten ihren Renner hingegen vorzeitig anstellen.

Am Sonntag war für Luca Stolz, der aus der zweiten Reihe von Position vier ausstartete, bereits in der ersten Runde vorzeitig Feierabend. Ein Reifenschaden nach einem Kontakt beendete den Gast-Einsatz im ADAC GT Masters.

Für das Land-Trio setzte sich die Odyssee am Sonntag ebenfalls fort. Das Fahrzeug mit der Startnummer eins mit Christopher Mies am Steuer konnte zunächst dank eines optimalen Rennstarts viele Positionen gut machen. Zur Rennmitte überging er das Steuer auf Platz vier liegend an Teamkollege Tim Zimmermann, der den Audi allerdings aufgrund eines technischen Defekts im Bereich des Getriebes später abstellen musste. Eine starke Aufholjagd zeigten auch Christopher Haase und Salman Owega. Nachdem Haase in der Anfangsphase des zweiten Rennens gedreht wurde und bis ans Ende des Feldes zurückfiel, machte das Duo anschließend wieder Boden gut. Am Ende stand für die beiden Rang 14 und somit zum zweiten Mal in dieser Saison ein Ergebnis



Roland Froese aus Bruchertseifen im Rahmen des GT-Masters-Wochenendes auf dem Nürburgring sein Debüt im ADAC GT4 Germany. Als Gaststarter steuerte er den AMG-Mercedes GT4 der Mannschaft von Schnitzelalm Racing mit der Startnummer 15.

Foto: Jogi/Schmitt

in den Punkten zu Buche. Ricardo Feller und Jusuf Owega, der als Tabellenführer zum Nürburgring gereist war, sammelten in der Eifel lediglich vier Punkte.

„Nach einer guten ersten Saisonhälfte war dieses Wochenende auch in Sachen Meisterschaft ein herber Rückschlag. Dennoch haben wir trotz der schwierigen Voraussetzungen nie aufgegeben und in beiden Rennen zahlreiche Positionen gutgemacht“, so Teammanager Christian Land. „Nun heißt

es, das Wochenende zu analysieren und am Lausitzring wieder anzugreifen.“

Im Rahmen des Masters-Wochenendes starteten auch die Akteure der ADAC GT4 Germany-Serie. Hier feierte der Bruchertseifener Roland Froese mit einem Gaststart im Team von Schnitzelalm-Racing auf dem Mercedes AMG GT4 an der Seite von Yves Volte seinen Einstand in der Serie. Nachdem das Duo mit der Startnummer 15 bereits im ersten Training we-

gen eines defekten Turboladers hatte aussetzen müssen, war für den Westerwälder auch der Einstand in der GT4-Serie recht unglücklich. Im ersten Rennen am Samstag konnte der Bruchertseifener den Mercedes-AMG nur auf Position 22 im Fahrzeuge starken Feld von seinem Partner Yves Volte übernehmen. In der zweiten Rennhälfte langte es für das Debütanten nach der einigen Überholaktionen für Rang 19. Im Sonntagrennen musste Froese als Start-

fahrer von Position 27 ins einstündige Rennen. Während das Schnitzelalm-Duo im Qualifying noch mit dem Setup des Fahrzeugs haderte, lief es im Rennen deutlich besser. Insgesamt zwölf Positionen konnten der Bruchertseifener und sein Teamkollege gut machen und landeten am Ende auf Rang 15.

Vom 19. bis 21. August startet das ADAC GT Masters im Rahmen des „Family & Friends Festivals“ in Brandenburg in die fünfte von sieben Veranstaltungen 2022. jogi

Frisches Blut für die Abwehr

Eishockey: EHC Neuwied holt 23-Jährigen aus Neuss

■ **Neuwied.** Frisches Blut für die Abwehr des EHC Neuwied „Die Bären“ 2016: Nachdem die bisherigen Zugänge entweder die Torhüterposition oder den Angriff betrafen, stellt der Eishockey-Regionalligist nun auch die erste verteidigende Neuverpflichtung vor: Der 23-jährige Maximilian Rieger spielte in der vergangenen Saison für den Neusser EV sowie den Regionalligameister EV Duisburg, jetzt verschiebt er die physisch starken Zwei-Wege-Verteidiger – so werden die Cracks genannt, die auf dem Eis sowohl defensive wie offensive Aufgaben haben – nach Neuwied.

„Ich hatte ein super Gespräch mit Manager Carsten Billigmann, der mir gute Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt hat. Außerdem durfte ich mit Neuss schon das eine oder andere Spiel in Neuwied bestreiten, und ich fand die Fans sowie die Atmosphäre einfach atemberaubend. Das hat dazu beigetragen, mir die Entscheidung einfacher zu machen“, sagt Rieger. „Ich will in der neuen Saison der Mannschaft dabei helfen, die sportlichen Ziele zu erreichen und mich persönlich weiterentwickeln.“

Zu den „guten Perspektiven“ zählt, dass Rieger nicht nur als Spieler ein Neuwieder ist, sondern auch darüber hinaus zum Deichstädter wird. Der 23-Jährige wird noch vor dem Saisonbeginn seinen Trainerschein erlangen, im EHC-Nachwuchs als Coach einsteigen und seinen Lebensmittelpunkt nach Neuwied verlegen. „Es freut uns sehr, einen jungen Spieler mit unserem Konzept und unseren Perspektiven so sehr zu überzeugen, dass er sich in diesem Maße engagiert“, sagt Manager Billigmann.

Der neue EHC-Defensivmann, der in der Saison 2021/2022 für Neuss vier Tore erzielte und acht vorbereitete, stammt aus dem Nachwuchs des EC Bad Tölz. Nach einem Jahr beim Bayernligisten River Rats Geretsried war Neuss seine erste Station nördlich des Weißwurstäquators. red/rwe

Farmers stürmen vor 700 Zuschauern zum Titelgewinn

American Football: Montabaur deklassiert Verfolger – Aufstiegsrunde im Fokus

■ **Montabaur.** Mit einem Kanter Sieg zur Meisterschaft: Die Fighting Farmers Montabaur haben mit einem 42:0 (21:0, 7:0, 7:0)-Heimerfolg gegen die Mainz Golden Eagles vor rund 700 Zuschauern vorzeitig den Titel in der American Football-Regionalliga Mitte gewonnen und sich für die im September stattfindende Relegation zum Aufstieg in die GFL2 qualifiziert. Das letzte reguläre Saisonspiel steigt am kommenden Samstag unter Flutlicht (19 Uhr) im heimischen Mons-Tabor-Stadion gegen Bad Kreuznach.

Diese Partie war von der ersten bis zur letzten Minute eine klare Kiste: Das mit Spannung erwartete Derby zwischen Montabaur und Mainz – hier spielte der Spitzenreiter gegen den Tabellenzweiten – sollte sich zu einer sehr einseitigen Partie entwickeln. Zu dominant und entschlossen agierten die Gastge-

ber, die schon im ersten Drive durch Alexander Hempel (auf Pass von Quarterback Tom-Emil Meissner) in Führung gingen.

Wenig später baute der Australier Godfred Agyemang das Ergebnis mit einem kurzen Lauf in die Endzone weiter aus. Und als wenig später sogar die Defense einen Touchdown erzielte, war die Partie bereits vorentschieden: Nach einem Fehler der Mainzer nahm Jan Katzorke den Ball in der Endzone der Gäste auf und baute die Führung auf 21:0 aus (alle Zusatzpunkte erzielte Etienne Cardoso).

„Das war heute eine sehr konzentrierte Leistung von Offense und Defense“, lobte Farmers-Headcoach Michael Treber. „Eine ganz starke Teamleistung. Wir haben alle Spieler eingesetzt und das Ding souverän nach Hause gebracht.“

Bereits früh im Spiel hatte Montabaur beim Personal rotiert, um al-

len Akteuren Einsatzzeit auf dem Feld zu geben. An der Überlegenheit im Spiel änderte sich jedoch nichts. Erneut Agyemang erhöhte noch vor der Pause auf 28:0.

Nach dem Seitenwechsel durften die Zuschauer noch über zwei weitere Touchdowns jubeln: Im dritten Quarter lief Sammy Kilic das Leder in die Endzone. Und im letzten Spielabschnitt trug Cedric Schmitt einen Punt-Return sehenswert über 55 Yards zum Touchdown (beide Zusatzpunkte erzielte Cardoso). Und so stand am Ende ein souveräner 42:0-Heimsieg auf der Anzeigentafel.

„Das war heute eine wirklich gute Leistung“, lobte Sebastian Haas, Sportlicher Leiter der Farmers. „Wir können absolut zufrieden sein, haben über die gesamte Spieldauer unser Ding gemacht. Ich freue mich sehr über den Gewinn der Meisterschaft. Das ist der erste



Perfektes Zusammenspiel: Die Farmers, hier bei einer Ballübergabe von Quarterback Tom-Emil Meissner an Running Back Godfred Agyemang, ließen den Golden Eagles vor rund 700 Zuschauern keine Chance. Foto: Tom Neumann

wichtige Schritt und eine große Sache für uns.“

Die nächsten Schritte sind nun fest im Visier: Nächsten Samstag Heimsieg gegen Bad Kreuznach, um die Saison in der Regionalliga ungeschlagen abzuschließen. Und dann voller Fokus auf die Auf-

stiegsrunde. Der Samstagabend gehörte jedoch zunächst einmal dem Team – die Meisterschaft wurde gemeinsam auf der Kirmes in Montabaur gefeiert. „Das haben die Jungs sich verdient“, sagte Headcoach Michael Treber.

Tom Neumann

SG Berod/Lautzert hat sich in allen Mannschaftsteilen verstärkt



■ **Berod/Lautzert.** Nach der überragenden Vorsaison mit dem Gewinn des Doubles aus Meisterschaft in der Kreisliga A und dem Triumph im Kreispokal strebt die SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis in der Bezirksliga Ost mit „einem einstelligen Tabellenrang etwas mehr als nur das Minimalziel Klassenerhalt“ an, wie es Trainer Zvonko Juranovic (ganz rechts)

ausdrückt. Dabei helfen sollen die Brüder Almin (2. von links) und Elmin Selman (2. von rechts), denen Juranovic „großes Potenzial, die optimale Einstellung und sehr viel Fleiß“ bescheinigt. Marin Tomas (Mitte) und Adnan Muslimovic (3. von links) erweitern die ohnehin schon treffsichere Offensive, während Dominik Schild (3. von rechts) und Carsten Schwarz (nicht ab-

gebildet) für Belebung auf der Außenbahn sorgen sollen. Im defensiven Bereich erhofft sich der Aufsteiger außerdem durch die Verpflichtungen von Sven Bosnjak (4. von links) und Javier Enrique Vera Cedeno (4. von rechts) noch mehr Stabilität. Unterstützt wird Chefcoach Juranovic weiterhin von Co-Trainer Stephan Krebs (ganz links). hi/hun

Foto: Jogi

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga West: Straelen - Kaan-Marienborn (Mi., 19.30 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Altenhof - Rothemühle (Do., 19 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal A/B, 1. Runde: Kroppach - Weyerbusch (Di., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: Niederbreitbach - HSV Neuwied (Mi., 19.30 Uhr).

Reitsport

Rheinland-Pfälzer Reitertage in Horresen: Do., ab 8 Uhr.

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal C/D, 1. Runde

SV Derschen II - SG Alsdorf II 0:2